

---

# BANDPASSFILTER

## LDF-5/B2

Der Bandpaßfilter LDF-5/B2 ist bestimmt für die Beschränkung der Meßfrequenz der TE-Impulse, um den störenden Einfluß von externen Störungen, z.B. Funkstörspannungen (RIV), zu reduzieren.

Zur Installation des Bandpaßfilters LDF-5/B2 in den TE-Meßkreis gemäß IEC 60270 ist die BNC-Eingangsbuchse "LDM-5" mit der Meßimpedanz LDM-5 und die BNC-Ausgangsbuchse "LDD-5" mit dem TE-Messgerät LDD-5 (oder einem anderen LDIC-TE-Detektor) zu verbinden. Die Gesamtlänge der beiden BNC-Verbindungskabel (50  $\Omega$ ) sollte 20 m nicht überschreiten. Der optimale Meßfrequenzbereich (siehe Spezifikation) kann in 5 Stufen mit dem Schalter "FREQUENCY" gewählt werden.

Das Gerät ist nach Einschalten des Betriebsschalters in die Position "ON" betriebsbereit. In diesem Modus sollte die grüne LED "PW" leuchten. Wenn zusätzlich die rote LED "LOW" aufleuchtet, ist die Batterie nicht mehr voll. Die Batterie ist unverzüglich zu wechseln, wenn die grüne LED "PW" verlischt und nur noch die rote LED "LOW" leuchtet.

**Achtung:** Niemals die BNC-Eingangsbuchse "LDM-5" des Bandpaßfilters LDF-5/B2 direkt an den Koppelkondensator des TE-Meßkreises anschließen, da dann kein Überspannungsschutz vorhanden ist. Andernfalls kann das Gerät durch einen unerwarteten Durchschlag des Prüflings zerstört werden.

## Spezifikation

Bandbreite (- 6 dB)

Positionen des Schalters "FREQUENCY":	1	60 - 600 kHz
	2	50 - 500 kHz
	3	40 - 350 kHz
	4	70 - 320 kHz
	5	50 - 190 kHz
	6	nur Funktionstest

Betriebsspannung: 6 x LR6-Batterien

Stromaufnahme: Ca. 35 mA